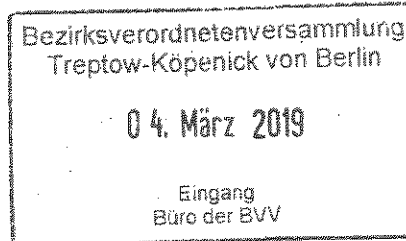


Bezirksamt Treptow-Köpenick
Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat
für Soziales und Jugend

04.03.2019
-6100

Vorsteher der BVV
Herrn Groos

über BzBm



Beantwortung der **Schriftlichen Anfrage Nr. SchA VIII/0757** der Bezirksverordneten
Frau Catrin Wahlen der Fraktion der Bündnis 90 / Die Grünen vom 04.02.2019

Internetverbindungen der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie sind Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk mit schnellem Internet ausgestattet (*bitte einrichtungsscharf auflisten*)?
2. Haben Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk dem Bezirksamt in den letzten Monaten Bedarf nach einer besseren Internetverbindung angemeldet und, wenn ja, welche?
3. Welche Maßnahmen wurden seitens des Bezirksamts eingeleitet, um in den Räumen des JuKuZ in der Wildenbruchstraße eine schnellere Internetverbindung einzurichten, zum Beispiel in Kooperation mit der Bibliothek, welche sich im selben Gebäude befindet und eine deutlich bessere Internetverbindung hat?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

zu 1.)

Die Frage kann nur für die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft beantwortet werden. Die öffentlichen Jugendfreizeiteinrichtungen Base 24, Remili, Kepler, WK 14, Würfel und Grimau verfügen über eine DSL-Leitung und VPN-Anbindung (Internet / Intranet). Allerdings kann diese Anbindung nur von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen genutzt werden. Weiterhin verfügen die jeweiligen Einrichtungen über einen zweiten digitalen Telefonanschluss, die Bandbreiten liegen zwischen 2.000 und 6.000 kbit/s und sollen zur Nutzung für die Kinder und Jugendlichen zur Verfügung stehen.

Seit April 2018 bemüht sich das Jugendamt bei dem Verwalter der Telefonanschlüsse, dem ITDZ, um eine höhere Bandbreite. Seither traten immer wieder erhebliche Verzögerungen bei der Umsetzung von Seiten des ITDZ ein. Dies war und ist auch dem Umstand

geschuldet, dass das ITDZ einen neuen Rahmenvertrag ausschrieb, welcher zu einem Wechsel des Vertragspartners führte (vorher Telekom).

Der aktuelle Bearbeitungsstand ist, dass für die vier öffentlichen Einrichtungen (bis auf Base 24 und Remili, dort ist schnelles Internet vorhanden) im Oktober 2018 50.000er VDSL-Anschlüsse beim ITDZ beantragt wurden. Im Februar 2019 mussten erneut für jede Einrichtung neue Anträge beim ITDZ auf Einrichtung einer Digibox bei der Telekom gestellt werden, aufgrund von Verzögerungen beim Wechsel des Vertragspartners.

zu 2.)

Der Bedarf nach besseren Internetverbindungen in den öffentlichen JFE ist offensichtlich.

zu 3)

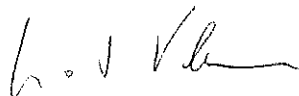
Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung JuKuz Gérard Philipe des Trägers HVD Berlin Brandenburg in der Karl- Kunger- Str. 29 in 12435 Berlin befindet sich zwar im Fachvermögen des Jugendamtes, jedoch wählen die freien Träger ihren eigenen Telefon- und Internetanschlüsse- bzw. Anbieter und schließen ihre Verträge selbst ab.

Ein Antrag bzw. Vorgang, den Anschluss des Bezirksamtes zu nutzen, sind dem Jugendamt und der Serviceeinheit Facility Management des Bezirksamtes nicht bekannt.

Zusammenstellung der Kosten für die Beantwortung der Anfrage:

"Kostenausweisung auf Basis der „Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge - Kosten des Verwaltungsaufwandes“ der Senatsverwaltung für Finanzen vom 23. März 2018:

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit / Minuten	Errechneter Aufwand
Mittleren Dienst	0	47,51 €	0	0,00 €
Gehobenen Dienst	2	59,84 €	90	89,76 €
Höheren Dienst	0	78,68 €	0	0,00 €
SozJugDez/Vorzimmer				33,06 €
Gesamtkosten Fachabteilung:				122,82 €
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				27,21 €
Verwaltungskosten insgesamt:				150,03 €



Gernot Klemm